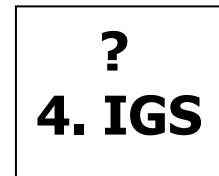


Aktion: 4. IGS in Braunschweig



<http://www.igs.unser-braunschweig.de/>

Liebe IGS-Freunde.

**Die Initiative für eine vierte Gesamtschule in Braunschweig macht ernst!
Die inhaltlichen Planungen für eine neue Gesamtschule können beginnen!**

Nachdem sich nun auch die CDU/FDP - Ratsfraktionen für die Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Braunschweig ausgesprochen haben (BZ vom 8.3.08), steht der Neugründung nichts mehr im Weg. Im April 2008 wird das Errichtungsverbot, das in den letzten fünf Jahren die Gründung von Gesamtschulen in Niedersachsen untersagte, aufgehoben werden. Damit wird die im Niedersächsischen Schulgesetz als Regelschule geführte Schulform "Gesamtschule" wieder (fast) wie die anderen Schulformen behandelt. Ein Hindernis für die Entscheidung der Stadt Braunschweig ist aus dem Weg geräumt. Der öffentliche Druck, der durch die völlig unzureichende Anzahl an Gesamtschulplätzen entstanden ist, zeigt Wirkung. Bereits mehrfach wurden im Rat der Stadt von SPD, GRÜNEN, LINKE und BIBS Anträge auf Errichtung einer vierten Gesamtschule in Braunschweig gestellt. Eine Neugründung scheint nunmehr ohne weiteres "Parteiengezänk" möglich: Eine gute Ausgangslage für eine neue Schule!

Es ist damit zu rechnen, dass die "Vierte" zum Schuljahr 2009/2010 ihren ersten fünften Jahrgang einschulen kann. Diesen Zeitraum will die Initiative nutzen, um inhaltliche Planungen voranzutreiben. Eine vierte Gesamtschule in Braunschweig soll nicht nur für ein Mehr an Bildungsgerechtigkeit stehen sondern ebenso für eine weitere Schule mit veränderter Lernkultur.

Das Bündnis reformpädagogisch engagierter Schulen in Deutschland "Blick über den Zaun" hat diese andere Lernkultur in vier Bereichen etwa so umrissen.

1. Dem Einzelnen gerecht werden: *Die wichtigste Vorgabe für jede Schule sind die ihr anvertrauten Kinder, so, wie sie sind, und nicht so, wie wir sie uns wünschen. Sie haben ein Recht darauf, dass die Schule für sie da ist und nicht umgekehrt.*
2. Das andere Lernen: *Lernen ist umso wirksamer, je mehr es an Erfahrung, Erprobung, Bewährung und Ernstfall gebunden ist.*
3. Schule als Gemeinschaft: *Die Schule muss ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche Erfahrungen machen, dass es auf sie ankommt, dass sie gebraucht werden und "zählen".*
4. Schule als lernende Organisation: *Die Schule muss auch darin Vorbild sein, dass sie selbst mit dem gleichen Ernst lernt und an sich arbeitet, wie sie es den Kindern und Jugendlichen vermitteln will.*

Alle Lehrkräfte, die sich vorstellen können, eine "Schule für alle Kinder" planerisch mitzugestalten, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen am

Dienstag, 20. Mai 2008, ab 19.30 Uhr

in der

Aula der IGS Querum, Essener Strasse 85, 38108 Braunschweig



Mit freundlichen Grüßen

Raimund Oehlmann

<http://www.unser-braunschweig.de>